

J. H. 65945

16. März 1899

IV. Klöpplguss 4

Sehr geehrtes Fräulein!

Sie hatten allerdings, als ich meinen
Lairicht zu Ihnen gabschickten, davon
so offen durchsichtig anzuwenden, um
die Absicht, bittenswerth Mithylin
zu werden, und zwar angeordnet
durch die Mithylin, die Sie
jüngst bei der Konferenz über
den anglikanischen Congreg. meinten,
daß Sie davon im nachher Lucia
wassersichtige Zwecke im Interesse mittel
langer Rimplarismus erfolgen. Nun aber

Könnte ich mit großem Vergnügen
Ihre freundliche Aufforderung
annehmen, mich als dankbares Mit-
glied anzuschließen, indem ich Ihnen
gleichzeitig anlässlich für die
liebentwürdigsten Werke dankte,
mit denen Sie mich bei dieser
Gelegenheit auszeichneten.

Ich habe im Jahre 1896 im Nov.,
Lena von Kierow in Dresden
einen Novellenband, „Aus meiner
Jugend“, im Jahre 1897 im
gleichen Monat einen zweiten
„Erzählungen“ und im Jahre 1899
bei P. Schöner in Berlin einen
Roman, „Tobak“ veröffentlicht

lassen. Ich habe bereits der Leyd
zu Folge Adolf's Oyar, der Com-
gides" (zum ersten Mal aufgeführt
in München am 7. Juni 1896)
von mir. Als Malerin habe
ich seit dem Jahr 1891 in
Pienhosen auf Japan und Stillleben
und auf der jährlich stattfindenden
Aquarell-Ausstellung aus.

Es wäre mir notwendig sein,
daß ich für die Ausweisung dies
beten mit Lalayan habe,
so bitte ich recht sehr um gütige
Bewilligung.

Ich habe auch dem mir freund,

lieft überauslan Zufallberuß aus,
nouran, walyan Auffwung der
Hrain unter Ipar Laitung ge,
nouran fut, und würpfe Ipar
fugly Glück zu Ipar erfolgryen
Lfütykeit. Sapoudet aber fut
inf mir gefant, dny fol.
firtant zu fovan, daf Ipar,
föuluf den fraifitlyen Latta,
bingen der frauubawgung
fyngutlyf gaymüterkafan.

Mit dem Wunfche, daf Ipar Ith,
waffin einer neuen Laffonung
nutgungaf, darlaibe inf in
nidgergründet fufffützung
Ipar mayaban
Rosa Mayreder

